



Wie durch Raumdekontamination die bestmögliche Hygiene gesichert wird.

Mikrobiologische Kontaminationen von stark frequentierten, hochsensiblen Räumen und Anlagen können eine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen. Die Behebung erfordert profundes Knowhow und ein perfektes Zusammenspiel aller Projektpartner.

In hochsensiblen Bereichen von Produktion und Forschung wie etwa in Reinräumen, Labors und der Lebensmittelproduktion, aber auch in Gastronomieküchen, Wellnessanlagen und Fitnesscentern gelten strenge hygienische Vorschriften. Diese sind notwendig, da eine Kontamination mit Mikroorganismen wie Bakterien, Pilzen und Viren zu gesundheitlichen Problemen beim Menschen führen kann. Trotz vielen Massnahmen wie Schleusen, Lüftungsanlagen, Bekleidungs Vorschriften und gesetzlichen Vorgaben ist es nicht immer möglich, eine Kontamination vollständig zu verhindern. Deshalb braucht es Technologien, die solche Räume und Anlagen effizient dekontaminieren.

Mit seinem gebündelten Knowhow an Reinigungs- und Hygienesdienstleistungen bietet Enzler unter der Kompetenzmarke Enzlerh-tec das Management und die Durchführung von Dekontaminationen an. Zusammen mit erfahrenen Partnern führt Enzler in solchen Fällen eine Raumdekontamination mit Hilfe von H_2O_2 (Wasserstoffperoxid) durch.

So funktioniert

Durch Verdampfen von H_2O_2 wird das dadurch entstehende Gas gleichmässig im Raum oder Gebäude verteilt, bis die Raumluft

gesättigt ist. In der nachfolgenden Einwirkphase bildet sich eine Mikrokondensation aus, welche die auf den Oberflächen und in der Luft vorhandenen Mikroorganismen zerstört. Anschliessend wird das H_2O_2 mit Hilfe von Katalysatoren und Ventilatoren wieder abgebaut. Somit endet der Prozess geruch- und rückstandsfrei, da sich das H_2O_2 in Wasserdampf und Sauerstoff zersetzt.

Zur Steuerung des Verneblungsprozesses werden je nach Grösse der Räumlichkeiten mehrere Dampfgeneratoren, Katalysatoren und Ventilatoren zu einem System zusammengeschaltet. Es kann während der Verneblung von einer externen Konsole bedient werden, also gefahrenfrei ausserhalb des zu vernebelnden Bereichs. Somit kann der Prozess laufend überwacht werden und ein Eingreifen ist jederzeit möglich.

VORTEILE DER DEKONTAMINATION MIT H_2O_2

- Hochleistungs-Biodekontamination
- Umweltfreundlich und rückstandsfrei
- Einfach in der Handhabung und Bedienung
- Hohe Materialverträglichkeit durch Mikrokondensation
- Anwenderfreundliches und mobiles Dekontaminationsgerät
- Sicherheit durch Selbstdesinfektion des Gerätes
- Jede Umgebung ist dekontaminierbar, sofern sie auch versiegelbar ist – egal ob einzelne Räume oder ganze Gebäude.

GERÄTE

- Dampfgenerator
- Belüftungseinheiten: Katalysatoren und Ventilatoren
- Sensoren
- Diverses Reinigungsmaterial

Das Enzlerh-tec Leistungsspektrum

Die Sicherheitsvorkehrungen und -bestimmungen, die mit einer mikrobiologischen Kontamination und deren Behebung durch H_2O_2 einhergehen, bedingen eine Vielzahl an komplexen Abläufen und Kontrollen. Bei Raumdekontaminationen können mehrere Fachunternehmen involviert sein, deren Arbeiten koordiniert werden müssen. Hier übernimmt Enzlerh-tec als Generalunternehmer das gesamte Projektmanagement und garantiert durch detaillierte Planung im direkten Kontakt mit dem Kunden reibungslose und effiziente Abläufe. Das Leistungsspektrum ist dabei breit gefächert:



- Single Point of Contact für den Kunden
- Erstellung des gesamten Dekontaminationskonzepts
- Zonenkonzept und -management (kontaminierte vs. dekontaminierte Zonen)
- Mikrobiologisches und chemisches Monitoring
- Baustelleninstallation/Baustellenvorbereitung
- Grob- und Feinreinigung
- Koordination der Fachunternehmen und Ausführungsbegleitung in Bezug auf Planung, Timing, Abläufe und Prävention
- Wissenschaftliche Fachaufsicht durch das Kompetenzzentrum Hygiene
- Sicherheitsmanagement (Arbeitsabläufe als Standard Operating Procedures SOPs)
- Sicherheitsschulungen/Instruktionen (Personalhygiene und Bekleidungskonzept, richtiges Verhalten in dekontaminierten Bereichen etc.)
- Schleusenkonzept und Zutrittsregelung
- Abschottungen
- Monitoring
- Komplette Dokumentation des Projektes
- Abschlussmessungen und -auswertungen von relevanten mikrobiologischen und chemischen Parametern

Subunternehmen

Enzlerh-tec arbeitet mit erfahrenen Partnern im Bereich der Raumdekontamination und der Lüftungsreinigung zusammen, vor allem was die Bereitstellung und Bedienung der Gerätschaften betrifft.



Dokumentierte Qualitätskontrollen durch das Kompetenzzentrum Hygiene.



Partikelmessungen und Probenahmen.



Zoneneinrichtung: Schleusen trennen die kontaminierten Zonen von den bereits dekontaminierten Bereichen.

SO GARANTIEREN WIR JEDERZEIT DIE ARBEITSSICHERHEIT

- SOPs über den Betrieb der Geräte
- Ständiges Monitoring der Prozessparameter wie Luftfeuchte, Temperatur, H_2O_2 -Konzentrationen etc.
- Kontinuierliches Monitoring
- Sicherstellung einer Notfallabschaltung, falls erforderlich

SO GEHEN WIR VOR

1. Zoneneinteilung
2. Zoneneinrichtung (Schleusen erstellen, Zugänge verschliessen etc.)
3. Probenahmen: Dokumentation Ist-Zustand
4. Grobreinigung
5. Dekontamination (Verneblung von Raumluft, Oberflächen, Lüftungen etc.)
6. Probenahme
7. Feinreinigung
8. Probenahme



Dampfgenerator zur Verneblung von Wasserstoffperoxid.

Success Story

REFERENZPROJEKT

2012 konnte Enzler als Projektverantwortlicher zusammen mit den Fachunternehmen Schülke Mayr AG, Bioquell Ltd. und PSV Montage Service erfolgreich eine Gebäudedekontamination (inkl. Dekontamination der Lüftungsstränge Zuluft) von insgesamt 75 000 m³ abwickeln.

AUSGANGSLAGE

Der Kunde, ein namhaftes, international tätiges Unternehmen, stellte kurz vor Bauabnahme eines neuen Firmengebäudes einen erheblichen Wasserschaden in allen neun Stockwerken fest. Nach erfolgreicher Entfeuchtung bildete sich jedoch innert Kürze eine hohe Schimmelpilzsporenbelastung in sämtlichen Räumen. Der Kunde schrieb daraufhin die Dekontamination des Gebäudes bei mehreren Anbietern aus. Die Hygieneanforderungen hatten dabei höchste Priorität.

AUFTRAG

Enzler erstellte ein umfangreiches Dekontaminationskonzept, holte die Partnerunternehmen ins Boot und überzeugte den Kunden bei der Ausschreibung mit einem strukturierten, klaren und effizienten Vorgehen und überzeugender Testdekontamination mit Hilfe von H₂O₂ (Wasserstoffperoxid).

Der Auftrag wurde per Ende Januar 2013 nach drei Monaten intensiver Arbeit vom Kunden attestiert und somit erfolgreich abgeschlossen.

EIN PAAR ZAHLEN ZUM AUFTRAG

- 25 Mitarbeitende waren an Spitzentagen vor Ort im Einsatz.
- 77 Dampfgeneratoren, 260 Ventilatoren und 25 Katalysatoren waren in Betrieb.
- 750 Labormessungen führte das Kompetenzzentrum Hygiene der Enzler Hygiene AG aus.
- 800 Liter Wasserstoffperoxid wurden verdampft.

PROJEKTVERANTWORTLICHE

Herr Dr. Christoph Rockel

Leiter Kompetenzzentrum Hygiene

Enzler Hygiene AG

T 041 45 455 55 81

c.rockel@enzlerh-tec.com

Herr Peter Helbling

Regionalleiter West

Enzler Reinigungen AG

T 041 61 827 30 36

p.helbling@enzler.com

Enzler Hygiene AG

Hauptsitz

Edenstrasse 20, Postfach
8027 Zürich

T 044 455 55 44

F 044 455 55 66

info@enzlerh-tec.com

Kompetenzzentrum

Hygiene

Zehntenstrasse 54
4133 Pratteln

T 045 455 55 81

F 044 455 55 66

Enzler Reinigungen AG

Hauptsitz

Edenstrasse 20, Postfach
8027 Zürich

T 044 455 55 55

F 044 455 55 66

info@enzler.com

Region West

Hohenrainstrasse 10
4133 Pratteln

T 061 827 30 30

F 061 827 30 33

Beratherm AG

Zehntenstrasse 54
4133 Pratteln

T 061 821 81 00

F 061 821 08 00

info@beratherm.ch